

# StadtwerkeInfo

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lehrte



Ihr  
Versorger  
vor Ort!

## Energieversorgung

Stadtwerkechef Rainer Eberth und sein Nachfolger Björn Sommerburg im Gespräch

Seiten 4–5

## In städtischer Hand

Stadtwerke, Bäder, Parkhaus: Die Stadt Lehrte hält an diesen Betrieben 100 Prozent

Seiten 6–7

## Sponsoring

Stadtwerke fördern erfolgreiche Triathleten aus Lehrte

Seite 8



# Liebe Leserinnen und Leser,



mehr als 16 Jahre ist es nun her, dass ich zu den Stadtwerken Lehrte kam und vom Aufsichtsrat zum Geschäftsführer bestellt wurde. Am 28. Februar des kommenden Jahres werde ich ausscheiden und mich in den Ruhestand verabschieden – mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Denn natürlich freue ich mich auf das, was der neue Lebensabschnitt mit sich bringt. Nur allzu gern blicke ich aber auch auf die Zeit bei den Stadtwerken zurück. Denn es waren sehr spannende und aufregende Jahre – es ist viel passiert. Ob der Übergang der Energieversorgung von einem Monopolsystem in das regulierte marktwirtschaftliche System, die Übernahme der Betriebsführung für die Stadtentwässerung, der Einstieg in regenerative Energien mit unserer eigenen Genossenschaft, der Neubau und Umzug des Unternehmens an die Germaniastraße oder auch die Stromnetzübernahme, die in diesem Jahr

endgültig abgeschlossen werden konnte – es gab immer wieder neue und vor allem große Herausforderungen, vor die wir mit unseren Teams gestellt wurden und die wir erfolgreich gemeistert haben. Gründe genug, zum Abschluss noch einmal Danke zu sagen – sowohl den Mitarbeitern, die stets mit einem großen Engagement bei der Sache sind, als auch unseren Kunden, die uns auf unserem Weg in den vergangenen Jahren begleitet haben.

Meinem Nachfolger, Björn Sommerburg, der mich noch drei Monate lang begleiten wird, wünsche ich alles Gute für die Zukunft und dass es ihm mit Unterstützung der gesamten Belegschaft gelingt, den erfolgreichen Weg der Stadtwerke Lehrte fortzusetzen.

Rainer Eberth  
Geschäftsführer

## Spannung und Nervenkitzel am Wasserturm

FerienCard 2018: Beim Erklimmen des Bauwerks ging es für die Sechs- bis 14-Jährigen hoch hinaus

Auch in diesem Jahr gab es für die Kinder im Rahmen der FerienCard wieder zahlreiche tolle und spektakuläre Angebote zur Freizeitgestaltung in den Sommerferien. Das Erkunden des imposanten Lehrter Wasserturms von innen und außen galt als großes Highlight dabei. Über eine 20 Meter hohe „Himmelsleiter“ hatten die Lehrter Schüler die Möglichkeit, den Wasserturm zu erklimmen. Fachkundig begleitet und gesichert wurden die Kinder und Jugendlichen von Florian Reuper (Jugendhaus Nord), Sabine Gnörich (Jugendtreff Ahlten) und Tara Esdaile (Stadtjugendpflegerin). Trotz des windigen Wetters haben es einige der Sechs- bis 14-Jährigen voller Stolz bis ganz nach oben geschafft und damit sehr viel Mut bewiesen.

Aber auch die Entdeckung des Wasserturms von innen sorgte für spannende Momente und strahlende Augen. Denn in Begleitung von Björn Rust und Mario Pudimat von den Stadtwerken Lehrte haben die Jungen und Mädchen viele begeisterte Eindrücke gesammelt und interessante Ge-

schichten über die Wasserversorgung in Lehrte erfahren.

Unser besonderer Dank gilt daher den Organisatoren und Helfern, die uns bei der Aktion mit Rat und Tat zur Seite gestanden und den Schülern mit ihrem Engagement einen tollen Ferientag bereitet haben.

Nervenkitzel am Lehrter Wasserturm: An der Leiter in 20 Metern Höhe haben die Schüler der FerienCard-Aktion Ausdauer und Mut bewiesen.





Tatjana Hopfauf fühlt sich bei den Stadtwerken Lehrte rundum wohl.

## Ein Aufgabengebiet voller Energie

Tatjana Hopfauf ist für die Abwicklung der Einspeiseanlagen verantwortlich

Ob die Überwachung eingehender Datenmengen, die entsprechende Aufbereitung oder auch der komplette Anmeldeprozess neuer Anlagen und Systeme rund um erneuerbare Energien – Tatjana Hopfauf ist zuständig für das kaufmännische Einspeisemanagement und hat die Zahlen jederzeit fest im Blick. „Eine interessante und vor allem wahnsinnig spannende Aufgabe“, schwärmt die junge Mitarbeiterin, die zuvor an der TU Clausthal Wirtschaftsingenieurwesen studierte und ihren Master schließlich mit dem Schwerpunkt Energie- und Rohstoffmanagement absolvierte. Damit brachte sie hervorragende Voraussetzungen für ihre Tätigkeit mit. „Insbesondere durch die Netzübernahme ist es für mich eine sehr reizvolle Aufgabe“, betont Tatjana Hopfauf.

### 570 Anlagen im Blick

Die Ingenieurin kümmert sich um die Einspeisung sämtlicher erneuerbaren Energien aus unterschiedlichen Anlagen ins Netz der Stadtwerke. „Insgesamt betreuen die Stadtwerke Lehrte 570 Anlagen im Netzgebiet“, weiß sie. Angefangen bei Photovoltaikanlagen auf dem Dach von Privat- oder Geschäftshäusern reicht das Spektrum über Blockheizkraftwerke bis hin zu Windparks und Biogasanlagen. „Ich übernehme dabei die Endkundenberatung, kümmere mich um den kompletten Wechselprozess sowie die Weitergabe sämtlicher Informationen an die technische Abteilung. Die Anlagen werden von einem

Elektrofachbetrieb, welcher vom Kunden bzw. Anlagenbetreiber beauftragt wurde, installiert. Unsere Monteure überprüfen, ob alles richtig umgesetzt worden ist, und bauen dann den Zähler ein. Danach erhalte ich alle Informationen von der technischen Abteilung zurück, setzte mich mit dem Anlagenbetreiber bezüglich der vergütungstechnischen Einspeisemodalitäten in Verbindung und bringe die Anlage in unser System rein“, erläutert Tatjana Hopfauf.

### Informationsbedarf ist groß

Aber auch darüber hinaus gibt es für die neue Stadtwerke-Mitarbeiterin viel zu tun: „Ich informiere die zukünftigen Anlagenbetreiber über die kaufmännischen und technischen Anforderungen sowie über Herausforderungen und Pflichten, die mit dem Betrieb der Anlagen verbunden sind, und vieles mehr.“ Bei Bedarf ist sie mit den Technikern unterwegs, um die Anlagen zu begutachten und technische Neuerungen ständig im Blick zu haben. „Schließlich schreitet die Energiewende rasant voran und es gibt immer wieder neue Entwicklungen und Systeme.“ Umso glücklicher ist sie daher auch über das Kollegenteam, das sie von Anfang an sehr herzlich in Empfang genommen hat und sie in sämtliche Prozesse involviert. „Ein tolles Gefühl, das auch Beleg dafür ist, dass die Stadtwerke Lehrte genau die richtige Wahl bei der Jobsuche waren – ich fahre jeden Tag gern zur Arbeit.“

## Buchtipps

### „Winterküche von A-Z“

Wie sich aus frischen Zutaten auch im Winter schmackhafte Gerichte zaubern lassen, zeigt das Buch „Winterküche von A-Z“. Aus zahlreichen Gemüsesorten, die in der kühlen Jahreszeit Saison haben, wie etwa Kohl und Pilze, lassen sich leckere und preiswerte Gerichte zaubern: Pikantes aus dem Ofen, herzhaftes Beilagen und mehr – von A wie Arabischer Gemüseintopf mit Hähnchen bis Z wie Zander mit Speck und Kraut. Bei Rezepten für Bread-and-

Butter-Pudding, Borschtsch von der Ente oder Kürbis-Chorizo-Auflauf kommen auch Fans außergewöhnlicher Kombinationen auf den Geschmack. So werden die Winterwochen zur genussvollen Jahreszeit.

„Winterküche von A bis Z“,  
Dr. Oetker Verlag, 288 Seiten,  
Hardcover, ISBN 978-3-7670-1737-5,  
Preis: 12 Euro



# „Die Stadtwerke Lehrte sind ein sehr

Rainer Eberth und sein Nachfolger Björn Sommerburg sprechen im Interview über die größten

Zum 1. März 2019 gibt es einen Wechsel an der Führungsspitze der Stadtwerke Lehrte: Geschäftsführer Rainer Eberth verabschiedet sich nach fast 17-jährigem Einsatz in den Ruhestand und Björn Sommerburg tritt seine Nachfolge an. Seit dem 1. Dezember 2018 wirken die beiden in einer Übergangsphase gemeinsam an der Spitze. Im Interview mit Redakteurin Melanie Stallmann geben sie einen Rück- und Ausblick und berichten, was die Stadtwerke so besonders macht.

## Wie kam es, dass Sie zu den Stadtwerken Lehrte gekommen sind?

**Sommerburg:** Ich hatte aufgrund regionaler Verbundenheit schon immer Interesse an den Stadtwerken Lehrte. Ich kenne auch den einen oder anderen Kollegen, habe Herrn Eberth immer in Facharbeitskreisen oder Arbeitsgemeinschaften wiedergetroffen und den erfolgreichen Werdegang des Unternehmens mit großem Interesse verfolgt. Die Stadtwerke Lehrte sind für mich ein sehr spannendes Unternehmen, weil so viel Potenzial darin steckt. Und Herr Eberth hat bereits so viel daraus gemacht und es kontinuierlich ausgebaut. Als ich dann die Stellenanzeige gesehen habe, wollte ich die Chance, Herrn Eberths Nachfolge anzutreten, einfach nutzen.

## Was waren und sind für Sie die Besonderheiten der Stadtwerke Lehrte?

**Sommerburg:** Durch die Liberalisierung des Energiemarktes, die starke Regulierung der Netzbereiche und den immer härter werdenden Wettbewerb sind die Entwicklungen innerhalb des Energiemarktes schon per se unruhig. Es dann aber zu schaffen, das Geschäftsfeld mit einer derartigen Kontinuität und Sicherheit auszubauen, hat bei mir einen enormen Eindruck hinterlassen.

## Ein großes Kompliment an Herrn Eberth ...

**Eberth:** Dabei habe ich einfach immer nur ver-



Rainer Eberth



suchte, mein Bestes für das Unternehmen zu geben. Wobei die Zeit ab meinem Eintritt in 2002 tatsächlich schwierig und stürmisch war. Denn aus der sicheren Lage der Monopolwirtschaft in einen harten und teilweise sehr unfairen Konkurrenzkampf wechseln zu müssen, ist doch eine sehr schwierige Entwicklung. Zumal kleine Unternehmen seitens der Politik mit der gleichen Ellemessung wurden wie große Konzerne. Es hat sich aber gezeigt, dass sich die kleinen Stadtwerke – wenn man das mit der Schiffswelt vergleicht – als sehr manövrierfähige Schlepper und Lotsenboote erwiesen haben, während sich die großen Energiekonzerne als schwer zu steuernde Tanker präsentierten.

## Das heißt?

**Eberth:** Wenn sie die Gewässertiefe und den Kurs wechseln mussten, kamen sie plötzlich nicht mehr hinterher. Und genau das war unsere Chance als kleines Unternehmen. Zumal auch das Vertrauen

der Bürger in ihre Stadtwerke vor Ort und mit öffentlich-rechtlicher Beteiligung größer ist als in die großen Konzerne.

## Also schätzten die Bürger die räumliche Nähe und die Flexibilität im Handeln?

**Eberth:** Natürlich verknüpft mit im Markt anlegbaren Preisen. Denn die Loyalität, die der Bürger seinen Stadtwerken gegenüber hat, geht natürlich verloren, wenn man mit Mondpreisen in den Markt gehen würde. Wenn man diesen Spagat nicht schafft, hat man seine Reputation bei den Bürgern

„Ältere Kunden schätzen die räumliche Nähe und persönliche Ansprechbarkeit.“  
Rainer Eberth

## ZAHLEN BITTE!

16

Wenn Rainer Eberth zum 1. März 2019 in den Ruhestand geht, war er 16 Jahre und 7 Monate als Geschäftsführer für die Stadtwerke Lehrte tätig.

40

Als Rainer Eberth 2002 seinen Dienst antrat, standen ihm zunächst 40 Beschäftigte zur Seite.

80

Rund 80 Mitarbeiter sind heute insgesamt bei den Stadtwerken Lehrte beschäftigt – 22 davon im Abwasserbetrieb.



# spannendes Unternehmen"

Herausforderungen für den Energieversorger in den nächsten Jahren



Björn Sommerburg

Ein entscheidendes Thema ist sicherlich auch bei uns die Digitalisierung.

*Björn Sommerburg*

älteren Kunden, die sich im Internet nicht so gut auskennen, werden die räumliche Nähe der Stadtwerke sowie die persönliche Ansprechbarkeit der Mitarbeiter doch sehr geschätzt. Außerdem erkennen viele Internetkunden, dass die vermeintlichen Preisvorteile, die ihnen die Anbieter versprechen, meist nur im ersten Jahr gelten. Danach entfallen Einsteiger-Boni und Ähnliches, und die reinen Energiepreise liegen dann meist höher als bei uns.

## **Wo sehen Sie, Herr Sommerburg, die größten Herausforderungen der Zukunft?**

**Sommerburg:** Ein entscheidendes Thema ist sicherlich auch bei uns die Digitalisierung. Denn insbesondere bei den jüngeren Generationen spielt das Internet eine bedeutende Rolle – egal, ob in der Freizeit oder im Business. Viele dieser Menschen wollen viel mehr Selbstverwaltungsmöglichkeiten bekommen, um jederzeit von überall ihre Dienste abrufen zu können. Sei es, dass sie kurz in ihre Rechnungen schauen wollen, ob sie die aktuellen Abschläge schon bezahlt haben. Vielleicht fällt ihnen auch sonntagabends um 23 Uhr ein, dass der Abschlag noch gesenkt werden muss. Das alles sind Themen, die via Internet steuerbar sind, aber sie müssen noch umgesetzt werden. Die vorhandene Internetseite bietet also noch viel Entwicklungspotenzial. Wobei wir natürlich auch immer den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden pflegen und ausbauen wollen.

## **Wie kann das gelingen?**

**Sommerburg:** Wir müssen unsere Kunden abholen und ihnen zeigen, warum es von Vorteil ist, den Energieversorger vor Ort zu wählen. Außerdem glaube ich, dass es noch weitere Geschäftsfelder gibt, die wir erschließen können. Jetzt freue ich mich aber erst mal auf die vielen neuen Aufgaben, die ich sehr ehrfurchtsvoll angehe. Denn ich weiß, was Herr Eberth geschaffen hat, und bin mir der enormen Verantwortung, die ich übernehme, durchaus bewusst. Ich bin mir aber auch bewusst darüber, dass ich das allein nie schaffen kann, sondern auf die Unterstützung jedes einzelnen Mitarbeiters angewiesen bin.

**Björn Sommerburg** blickt auf langjährige Erfahrungen in der Energiebranche zurück. Der neue Geschäftsführer der Stadtwerke Lehrte wurde am 9. Juli 1975 geboren, hat drei Kinder, ist verheiratet und wohnt in der Ortschaft Vöhrum im Landkreis Peine. Nach dem Fachabitur hatte der 43-Jährige zunächst eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten in Hannover absolviert, bevor er mit dem Eintritt in die Stadtwerke Peine in 2000 seine Laufbahn in der Energiewirtschaft begann. Dort war er bis 2010 beschäftigt, hatte zwischenzeitlich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Energiewirtschaft abgeschlossen. Zunächst ging Sommerburg nach Duisburg, bevor er zum 1. Januar 2012 als Kaufmännischer Leiter mit Prokura zu den Stadtwerken Wunstorf kam. Seit dem 1. Dezember steht er als Geschäftsführer gemeinsam mit Rainer Eberth an der Spitze der Stadtwerke Lehrte, die er ab 1. März 2019 allein führen wird.

vor Ort schnell verspielt. Uns ist es bislang aber offensichtlich immer ganz gut gelungen, wie unsere Kundenzahlen deutlich machen.

## **Was war für Sie ein entscheidender Meilenstein für das Unternehmen?**

**Eberth:** Nach der Übernahme der Betriebsführung für die Stadtentwässerung und dem Einstieg in die regenerativen Energien war es in jedem Fall der Start des Stromvertriebs 2012 sowie die Stromnetzübernahme. Binnen kürzester Zeit konnten wir mehr als 5000 von insgesamt 24 000 Stromkunden in Lehrte gewinnen. Heute sind es etwa 9000, und wir steuern langsam auf die 10 000 zu.

## **Also blicken Sie trotz des immer härter werdenden Wettbewerbs – auch durch die vielen Online-Anbieter – optimistisch in die Zukunft?**

**Eberth:** In jedem Fall. Denn insbesondere von

## 5000

Nach dem Start des Stromvertriebs in 2012 konnten die Stadtwerke 5000 Stromkunden gewinnen.

## 9000

Rund 9000 Stromkunden werden derzeit von den Stadtwerken Lehrte beliefert – Tendenz steigend.

## 14 000

Etwa 14 000 Haushalte mit insgesamt 15 000 Gasgeräten müssen für die aktuelle Gasumstellung umgerüstet werden.

# Wohnen, leben und genießen

## Lehrter Bürger erhalten auf Wunsch alle Leistungen aus städtischer Hand

Schon so mancher Verbraucher hat sich gefragt, warum die Stadtwerke Lehrte eigentlich Stadtwerke heißen und ob sie tatsächlich ein städtisches Unternehmen sind. Die Frage ist in einem ersten Schritt eigentlich ganz einfach zu beantworten, nämlich mit einem klaren Ja. Denn die Stadt Lehrte ist alleinige Gesellschafterin der **Lehrter Beteiligungs GmbH (LBG)**, zu der neben dem örtlichen Energieversorger unter anderem die Lehrter Wohnungsbau GmbH sowie die Lehrter Bädergesellschaft mbH und die Parkhausgesellschaft Lehrte mbH gehören. Sie alle befinden sich fest in städtischer Hand.

### Enormes Aufgabengebiet

Zu dem Namen **Stadtwerke Lehrte GmbH** ist das Unternehmen im Dezember 1991 durch eine Umfirmierung der 1929 gegründeten Gasversorgung GmbH sowie dem 1992 erfolgten Zusammenschluss mit der Städtischen Wasserversorgung Lehrte gekommen. Seitdem hält die Stadt Lehrte 100 Prozent der Gesellschaftsanteile.

Das Aufgabengebiet des regionalen Energieversorgers ist enorm. Schließlich betreibt er das Strom- und Erdgasnetz der Stadt und ihrer Ortsteile

mit insgesamt rund 45 000 Einwohnern sowie das Trinkwassernetz für die Kernstadt Lehrte. Des Weiteren ist die zur Stadtwerke Lehrte gehörende Stadtentwässerung für die Abwasserentsorgung im gesamten Stadtgebiet zuständig.

Seit der Liberalisierung des Strom- und Erdgasmarktes werden Kunden in Lehrte und der Region Hannover mit Strom und Erdgas beliefert.

### Regenerative Energien

Darüber hinaus haben die Stadtwerke Lehrte mit der Volksbank eG die Gründung einer Energiegenossenschaft initiiert, die die Errichtung und den Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen unter breiter Bürgerbeteiligung zum Gesellschaftszweck hatte und hat. Und der Einsatz zeigte Erfolg: Innerhalb eines Jahres erwarben mehr als 400 Bürger Genossenschaftsanteile in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro.

So verfügte die Energiegenossenschaft nach nur einem Jahr Bestehen bereits über eigene Solarstrom-Kraftwerkskapazitäten auf Haus- und Hallendächern in Höhe von 3,7 Megawatt. Tendenz weiterhin steigend, denn das Interesse der Bürger an regenerativen Energien steigt kontinuierlich an.



Keine Parkplatznot im Zentrum:  
Das 2016 fertiggestellte Parkhaus  
an der Burgdorfer Straße.





Um die Schwimmbäder in Lehrte kümmert sich die 2010 gegründete Bädergesellschaft, die der Stadt über ihre Beteiligungs-GmbH zu 100 Prozent gehört.



**Tolle Events**

Doch auch fernab der Energieversorgung sind die Stadtwerke Lehrte voller Elan bei der Sache. Sie engagieren sich für kulturelle und sportliche Veranstaltungen in der Stadt, unterstützen Vereine durch Spenden und Sponsoring und tragen so in einem großen Maß zur Entwicklung und Attraktivitätssteigerung Lehrtes bei. Des Weiteren sind sie als Dienstleister vor Ort aktiv. Die Stadtwerke informieren über die energetische Sanierung von Gebäuden, Bürgersolaranlagen, Blockheizkraftwerke bis hin zu Geothermie und bieten Wärmecontractingkonzepte an.

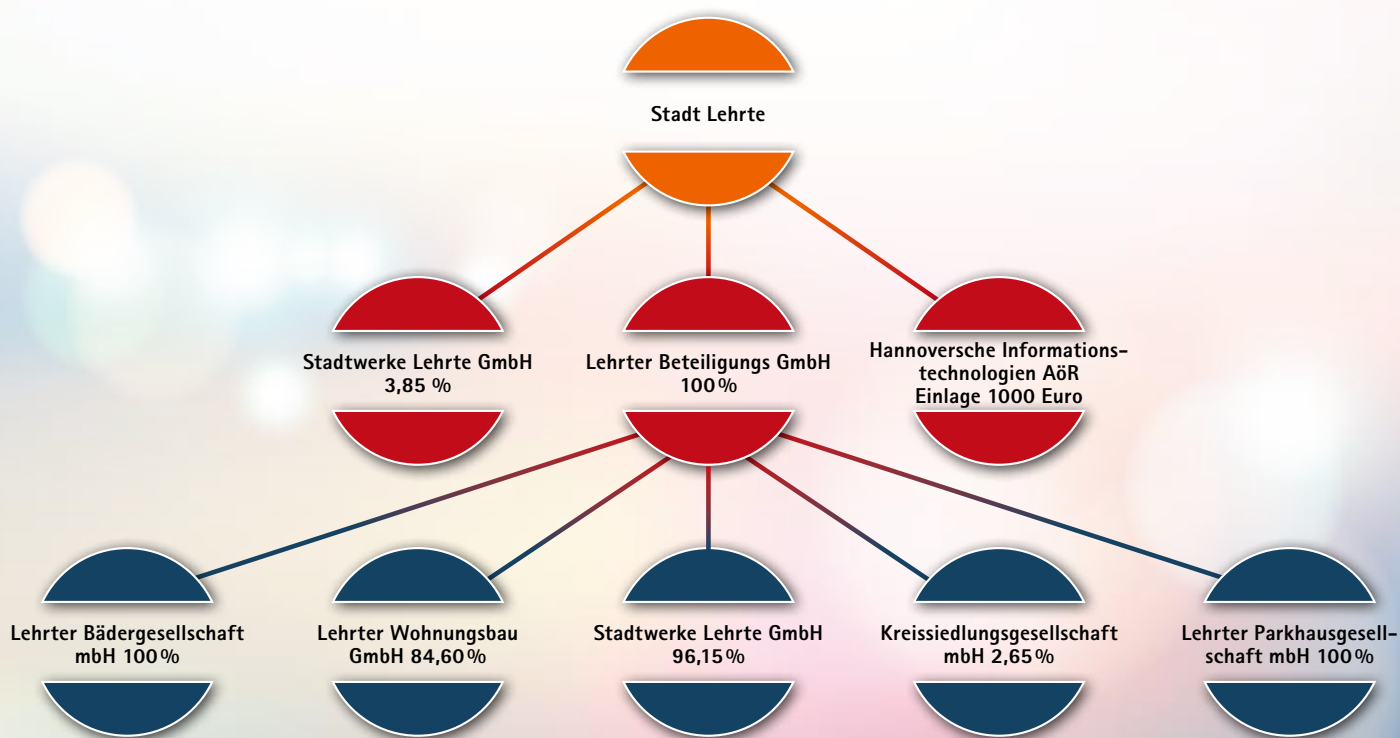
**Großer Freizeitspaß**

Doch auch den weiteren städtischen Unternehmen kommt eine wichtige Bedeutung zu: So sorgt die **Lehrter Parkhausgesellschaft mbH** dafür, dass Einwohner und auch externe Besucher einen Parkplatz in der Stadt finden, um den Einkaufsbummel oder Besuch der Cafés oder Restaurants entspannt genießen können, während die 2010 gegründete **Lehrter Bädergesellschaft mbH** für Freizeitspaß pur verantwortlich zeichnet. Und der Einsatz zeigt

Erfolg, denn auch oder gerade in diesem Rekordsommer herrschte im dazugehörigen Hallen- und Freibad im Hohnhorstpark sowie im Waldbad Arpke Hochbetrieb.

**„... einfach schöner wohnen“**

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang die **Lehrter Wohnungsbau GmbH**, die 1950 als gemeinnützige Baugesellschaft gegründet wurde. Heute ist sie das marktführende Wohnungsunternehmen in Lehrte, dessen Ziel die Bereitstellung von modernen Wohnungen zu fairen Mietpreisen für alle Bevölkerungsgruppen ist. Hinzu kommt ein breit gefächertes Serviceangebot, das beim technischen Notdienst beginnt und über die Organisation unterschiedlicher Events bis zur Veranstaltung eines zentralen Mietertreffs sowie Tagesausflügen für Kinder und Senioren reicht. Das Motto dabei: „... einfach schöner wohnen“. Ein Blick hinter die Kulissen der Bauprojekte Quartier 16, Knappenweg, Parkstraße 17, Gartenquartier sowie Quartier am Stadtpark zeigt, wie's geht. Damit erhalten Lehrter Bürger alle Leistungen rund ums Wohnen, Leben und Genießen zuverlässig aus städtischer Hand.



# Großes Engagement für sportliche Erfolgsteams

## Lehrter Triathleten gehen mit Stadtwerke-Unterstützung an den Start

Voller Spaß, Elan und vor allem Energie sind sie regelmäßig in und um Lehrte unterwegs, um fleißig Kilometer und Erfolge im Schwimmen, Laufen und Radfahren zu sammeln. Gründe genug für uns, die Lehrter Triathleten zu unterstützen und neben dem Fachgeschäft Sport-Goslar, das offizieller

Ausrüster des Triathlon Verbands Niedersachsen (TVN) ist, als Sponsor aufzutreten. Auch der international bekannte, in der Eisenbahnerstadt aufgewachsene Triathlet Justus Nieschlag startet noch immer für seinen Heimatverein, den Lehrter SV. Für die Präsentation der Athletenausrüstung war

der zweifache Deutsche Meister Triathlon Sprintdistanz extra angereist.

In Lehrte wird der Triathlon-Sport seit vielen Jahren von zahlreichen Aktiven betrieben. Auch in den Reihen der Stadtwerke-Mitarbeiter gibt es einige Triathleten, die regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Das ist ein tolles Aushängeschild für Lehrte und das Unternehmen. Entscheidend zum Zusammenspiel zwischen Sportlern und Stadtwerken hat Udo Weimann beigetragen, Triathlon-Trainer beim Lehrter Sport Verein (LSV) und Landestrainer am Stützpunkt Hannover. Unter seiner Ägide zählt die Abteilung aktuell rund 240 Mitglieder, davon etwa 60 Aktive. Sehr stolz ist Udo Weimann auf deren Erfolge: „Seit 2002 hat Lehrte zwölf Kaderathleten hervorgebracht – aktuell haben wir die besten Triathleten Deutschlands“, betont er. Umso mehr freuen wir uns nun, die Sportler auf ihrem Erfolgsweg zu begleiten.

Die Stadtwerke und Sport-Goslar präsentieren die Ausrüstung für die Athleten: Malte Marquardt (Stadtwerke Lehrte, von links), Triathlon-Ass Justus Nieschlag, Inhaber Sven Goslar und Winfried Barkschat, Präsident des Triathlon Verbands Niedersachsen.



## Rätselfrage

Wie lange ist Geschäftsführer Rainer Eberth bereits bei den Stadtwerken Lehrte beschäftigt?

- A) 7 Jahre
- B) 11 Jahre
- C) 16 Jahre
- D) 19 Jahre

Stadtwerke-Kunden, die die richtige Antwort wissen, senden diese bitte per E-Mail an die Adresse [gewinnspiel@stadtwerke-lehrte.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-lehrte.de) oder per Post an: Stadtwerke Lehrte, Stichwort: Gewinnspiel, Germaniastraße 5, 31275 Lehrte.

Einsendeschluss ist der 21. Dezember 2018. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Lehrte dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Mitmachen lohnt sich!

Unter allen Einsendungen verlosen wir die beliebten Lehrter Taler im Wert von 250 Euro, mit denen Sie in vielen Geschäften in Lehrte einkaufen können. Versuchen Sie einfach Ihr Glück und senden Sie uns die korrekte Antwort auf unsere Rätselfrage. Einen kleinen Hinweis auf die richtige Lösung finden Sie wieder in diesem Magazin.



Beim letzten Gewinnspiel haben die Stadtwerke einen 30-minütigen Erlebnisflug für drei Personen mit einer Cessna verlost. Die Gewinnerin, Andrea Horn aus Lehrte, war sichtlich erfreut, aber auch etwas ängstlich wegen des Fluges: „Ich fliege sehr gerne in den Urlaub, aber die kleineren Maschinen sind nichts für mich. Mein Mann Michael und meine beiden Kinder Simon und Henry freuen sich aber riesig und werden mich gut vertreten“, sagte sie bei der Gewinnübergabe.